Absender:

Herrn Staatspräsidenten Asif Ali Zardari

via Botschaft der

Islamischen Republik Pakistan

Schaperstraße 29

**10719 Berlin**

Datum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Exzellenz,

ich wende mich heute wegen der erst 18-jährigen **Brüder Tabish und Yeshua Shahid** aus Pakistan an Sie, die sich seit Ende August 2024 wegen angeblicher Koranschändung im Gefängnis von Kasur befinden. Die Teenager waren am 26. August in einem Dorf des gleichnamigen Distrikts zu Besuch, wo sie sich aus Altpapier Spielgeld bastelten und die vermeintlichen Geldscheine in die Luft schleuderten.

Dabei waren sie von Passanten beobachtet worden, unter denen plötzlich der Vorwurf gegen sie erhoben wurde, Seiten aus dem Koran für ihr Spielgeld verwendet zu haben. Bald darauf wurde auch schon in einer nahegelegenen Moschee zum Ergreifen der Zwillinge aufgerufen, die sich zunächst aus Angst vor Lynchgewalt versteckt hielten. Nach ersten Festnahmen unter den Christen des Viertels ergaben sich die Brüder schließlich.

Es gibt berechtigten Grund zu der Annahme, dass es bei diesem Vorwurf nur vordergründig um die Durchsetzung des Respekts vor dem Islam geht. Vielmehr sollte wohl auch in diesem Fall ein weiteres Mal ein Exempel statuiert werden. Daher bitte ich Sie, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, um auf die Freilassung der Inhaftierten hinzuwirken und für ihre Sicherheit sowie die der Angehörigen zu sorgen.

Hochachtungsvoll